

Historie der Sängervereinigung Stuttgart-Vaihingen e.V.

(vormals Liedertafel AURORA)

1900–2025

Anlässlich des 125-jährigen Vereins-Jubiläums

„Forever young“



SÄNGERVEREINIGUNG
Stuttgart-Vaihingen e.V.
125 JAHRE • 1900-2025

Am 13. August 1900 – Gründung des Vereins als „Liedertafel AURORA“ durch den Arbeiterverein

Amtsblatt

Vaihingen a. F.

Donnerstag, den 16. August 1900.

Vaihingen a. F., 13. Aug. In der letzten Monatsversammlung des Arbeitervereins kam ein schon vielbesprochener Punkt zur Erledigung, die Gründung einer Sängervereinigung. In eine zirkulierende Liste zeichneten sich 32 Sänger ein, was von der Versammlung mit Freuden anerkannt wurde. Vorstand Marquardt verlas die Statuten, welche von den Anwesenden gutgeheißen wurden. Es wurde nun zur Wahl geschritten, aus welcher Mast als I., Ebinger als II. Vorsitzender hervorgingen. Als Kassier wurde W. Pfitzenmaier und als Schriftführer Armbruster gewählt. Als Beisitzer sind Ad. Marquardt und Grob bestimmt. Musikalienverwalter ist Chr. Bäuerle. Als Lokal wurde das „Rößle“ gewählt. Möge der junge Verein gedeihen.

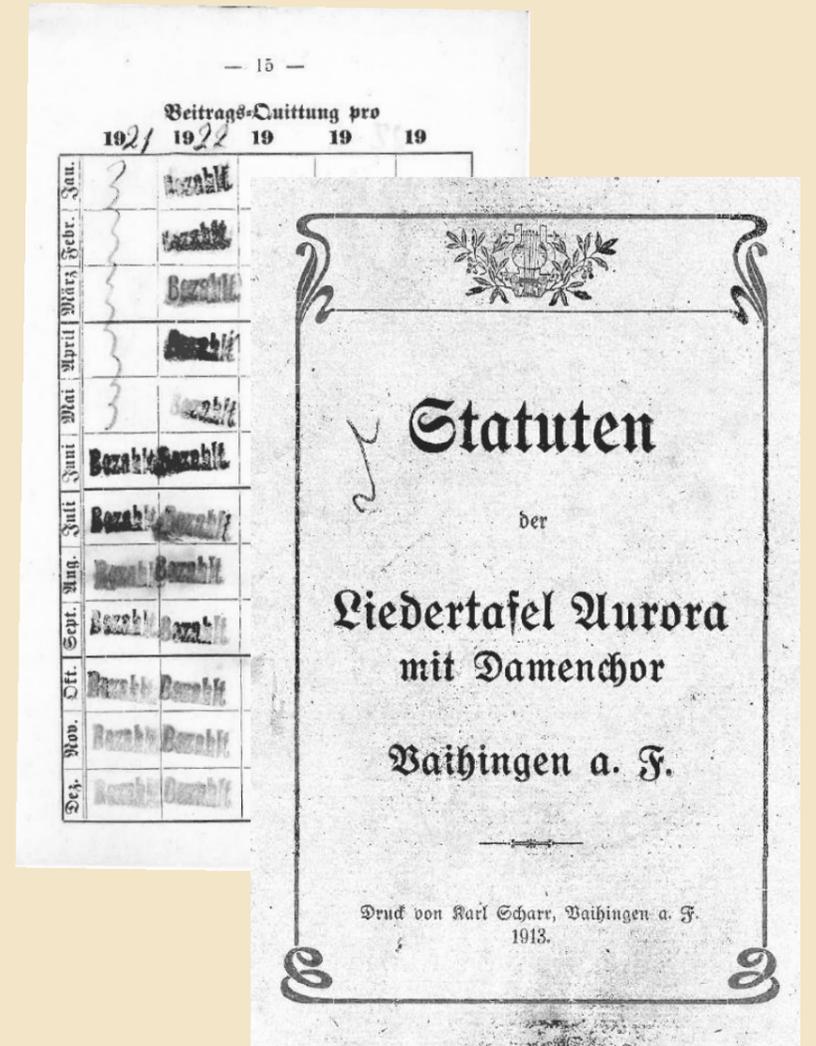
Vaihingen a. F., 13. Aug. [1900] In der letzten Monatsversammlung des **Arbeitervereins** kam ein schon vielbesprochener Punkt zur Erledigung, die **Gründung einer Sängervereinigung**. In eine zirkulierende Liste zeichneten sich **32 Sänger** ein, was von der Versammlung mit Freuden anerkannt wurde. Vorstand Marquardt verlas die Statuten, welche von den Anwesenden gutgeheißen wurden. Es wurde nun zur Wahl geschritten, aus welcher Mast als I., Ebinger als II. Vorsitzender hervorgingen. Als Kassier wurde W. Pfitzenmaier und als Schriftführer Armbruster gewählt. Als Beisitzer sind Ad. Marquardt und Grob bestimmt. Musikalienverwalter ist Chr. Bäuerle. Als Lokal wurde das „Rößle“ gewählt. Möge der junge Verein gedeihen.

→ **Bildung eines Männerchors mit 32 Sängern**

1905 – Sängertag in Heilbronn. Damals mussten unsere Vaihinger Sänger zu Fuß zum Hauptbahnhof wandern. Welche Ideale besaßen die Sänger von damals!

1911 – Bildung eines zusätzlichen Frauenchors

1922 – 2. Bezirkssängertag in Vaihingen
1928 – 1. Deutsches Arbeitersängertag in Hannover:
 Männerchor: „In den Alpen“
 gemischte Chor „Frühlingslied“



Frauen in einer Dosenfabrik von H.J. Heinz, 1909 (mechanischer Scan eines gemeinfreien Originals (via ChatGPT))

1933 - 1945: Die Kriegsjahre

- April 1933 Erste Auflösung der Liedertafel
AURORA
- Dez 1933 Wieder zugelassen u. wieder verboten.
- 1934 Wieder zugelassen
- 1936 Auflösung des Vereins
- 1945 Neuanfang nach dem Krieg
unter dem neuen Namen
„Sängervereinigung Stuttgart-
Vaihingen“**

SÄNGERVEREINIGUNG STUTTGART-VAIHINGEN
(Vormals Liedertafel Aurora)



FESTKONZERT

zum 50jährigen Jubiläum

am Samstag, den 29. Juli 1950, 20.00 Uhr im Festzelt an der Robert-Koch-Straße

*
Ausführende:

Adolf Koppenmüller (Baß), Stuttgart

Das Stuttgarter Philharmonische Orchester

Männer-, Frauen- und Kinderchor des Vereins

Leitung: Chormeister Otto Fischer



Eintrittspreis DM 1.50

Festbuch DM 0.50

No. 2



Frauenchor der Sängervereinigung, 1950



Männerchor der Sängervereinigung, 1950

„Ein frohes Lied aus freier Brust schafft zur Arbeit neue Lust!“

Vaihingen feierte mit vielen Gastvereinen das 50jährige Bestehen der „Sängervereinigung“ — Festkonzert als Höhepunkt

Vaihingen. Als am Samstag vormittag der Stadtbezirk sein Feierkleid anlegte, wußte man, daß die Sängervereinigung Stuttgart-Vaihingen (vormals Liedertafel Aurora) ihr 50jähriges Bestehen feiern würde. Die Straßen zum Festplatz prangen seither im bunten Flaggenschmuck, der Schillerplatz ist geschmückt mit Pylonen und umsäumt durch Fahnen. Die Sänger sah man in frohgemuter Arbeit unter der Leitung von Gottfried Laib auf dem Platz an der Robert-Koch-Straße ihr Jubiläum vorbereiten. Sie schlugen mehrere Zelte auf, hämmerten und wetterten und waren guter Dinge, getreu ihrem Fahnenspruch: „Ein frohes Lied aus freier Brust schafft zur Arbeit neue Lust“. So präsentierte sich alles in Ordnung und Sauberkeit, als um 20 Uhr im überfüllten Zelt das große Festkonzert begann.

Das Konzert war ein wirklich festliches und künstlerisches Ereignis. Es stand unter der Leitung von Chormeister Otto Fischer, der nicht nur die drei Chöre des Vereins, sondern auch das ausgezeichnete Stuttgarter Philharmonische Orchester umsichtig dirigierte. Die Philharmoniker eröffneten dann auch das Festbankett mit der Ouvertüre zu Mozarts „Zauberflöte“. — Der Begrüßung durch das Orchester folgte der Gruß durch das Wort, in dem der 1. Vorstand der Sängervereinigung, Karl Kunze, die Festversammlung willkommen hieß.

Der erste Teil des Konzerts, der Mozart gewidmet war, konnte fortgesetzt werden. In einem Augenblick, in dem die Menschheit am Rande des Abgrundes dahintaumelt, ist wohl keiner unter den großen Meistern würdiger als Mozart, die Menschen zurückzurufen, sie an ihre Liebespflicht zu erinnern und das Mittel der Vergebung als frohen Weg „ins bessere Land“ zu preisen. Wir hörten die mächtige Kantate „Dir Seele des Weltalls, o Sonne“

(gemischter Chor und Orchester), deren Solopartie Hildegard Rohr, Stuttgart, mit einem klaren und kräftigen Sopran schön vortrug. Der Bassist Adolf Koppenmüller, Stuttgart erfreute mit den beliebten Arien des Sarastro aus dem 2. Akt der Zauberflöte „O Isis und Osiris“ und „In diesen heiligen Hallen“ und führte dahin, „wo Mensch den Menschen liebt“. Im Anschluß daran fiel der gemischte Chor im Sonnenlied („Bald prangt den Morgen zu verkünden“) noch einmal in das gleiche Thema ein: „Das hohe Lied der Liebe singe, daß durch die ganze Welt es dringe!“ Der Sänger, der diese Liebeslehre erfaßt, ist befähigt, dem Gesang die rechte Weihe zu geben, wie der Männerchor (mit Orchester) in „O Schutzgeist alles Schönen“ als 5. und letzten Programmpunkt der Mozartreihe innig und bedacht vortrug. Wenn das Konzert nichts weiter als diesen ersten Teil geboten hätte, wäre man wohl schon sehr befriedigt gewesen.

In einer Ansprache bezeichnete Bezirksvorsteher Schopp das Lied als Weg zu Friede, Freiheit, Einigkeit und Brüderlichkeit. Bundesvorsitzender Eisele wünschte in wohlmeinender, herzlicher Rede, daß das einst zu Splintern zerschlagene, aber aus den Ueberresten wieder zusammengesetzte Vereinsschifflein eine glückhafte Fahrt tun möchte. Kreisvorsitzender Hutzel faßte seinen Ruf nach Festtagsfreude in den Vers: „Laßt den Alltag uns vergessen, laßt im Herzen Sonntag sein!“

Der zweite Teil der Konzertfolge war zwei neueren Meistern, Josef Haas und Hans Lang gewidmet. Er wurde (außer vom Orchester) von den Frauen- und Kinderchören bestritten. Man muß schon sagen, die Kinder können singen. Singen sie nun „zum Lob der Musik“ oder „Zum Lob der Natur“, ist stets gleich bewundernswert, wie lebendig und ruhig zugleich, wie einsatzsicher und freudig sie es tun. Wie reizend sangen sie: „Alles, was irdisch, muß endlich vergeh'n, Musika bleibt in Ewigkeit besteh'n“, oder: „Mensch, lerne dich

bescheiden, sonst mußt du Schimpf erleiden“. Die Lieder von Hans Lang, die auch mit einigen Männerstimmen durchsetzt waren, gefielen teils durch forsche Lustigkeit, teils durch das schöne Piano, wozu die Kinder fähig sind.

Die Muse wechselte nun wieder mit der Prosa. Der zweite Vereinsvorsitzende, Wilhelm Elsässer, nahm in launiger Weise die Ehrung der Jubilare vor, die durch Diplom und Händedruck ausgezeichnet wurden. Folgende acht Jubilare sind über 40 Jahre aktive Sänger: Karl Hersacher, Karl Kunze, Gottfried Laib, Karl Ostertag, Richard Sauer, Gustav Schieß, August Schöck und Gottlob Ziegler. Ebenfalls über 40 Jahre sind passive Mitglieder: Gottlieb Brommer, Wilhelm Gehring, Fritz Hiller und Fritz Hoffmann. Des weiteren wurden 26 Mitglieder genannt, die über 25 Jahre aktiv sind und 13, die ebensolange passiv zum Verein gehören, dazu Frau Käthe Ziegler, die als einzige über 25 Jahre im Frauenchor singt.

Inzwischen war es sehr spät geworden, so daß der dritte Teil des musikalischen Programms — Musik des 19. Jahrhunderts — auch gekürzt nicht mehr die Aufmerksamkeit finden konnte, die er seinem wertvollen Gehalt nach verdient hätte. Die Philharmoniker glänzten mit der Ouvertüre von Webers „Freischütz“. Adolf Koppenmüller sang „Auch ich war ein Jüngling“ aus Lortzings „Waffenschmied“ und bot seine beste Leistung in „Als Büblein klein“ von O. Nicolai. Der Frauenchor trug recht empfindungsvoll Lieder von Hiller, Schumann und Schubert vor. Auf die Höhe reiner Orchesterkunst führten noch einmal die Philharmoniker mit der Ballettmusik aus Schuberts „Rosamunde“. Das Walzerlied „O Schwabenland, mein Heimatland“ — eine der erfreulichsten Darbietungen des Abends — wurde von Chor und Orchester so frisch und walzerselig hingelegt, daß die Zuhörer diesen Schlußakt schön, würdevoll und fröhlich fanden.

Und kaum war der letzte Ton des Orchesters verklungen, begann der Musikverein im Nebenzelt und gab so den Auftakt zum geselligen Beisammensein, das sich durch Nacht und Tagesgrauen nicht weiter stören ließ.

Einige besondere Konzerte der Sängervereinigung Stuttgart-Vaihingen e.V. zwischen 1950 und 1990:

- 1954:** Mitwirkung bei der Einweihung der Turn- und Versammlungshalle in Stuttgart-Vaihingen
10. Oktober: Herbstfeier in der neuen Turnhalle
- 1975:** 25. Oktober: Festlicher Abend mit Tanz zum 75-jährigen Bestehen der Sängervereinigung Stuttgart-Vaihingen (vormals Liedertafel AURORA)
- Seit **1982:** Mitwirkung beim Vaihinger Kinder- und Heimatfest (seit 2022 Vaihinger Stadtfest)
- 1987** 9. Mai: Mitwirkung beim Polizeiball im SI
7. November: Mitwirkung in Bernhausen in der Rundsporthalle



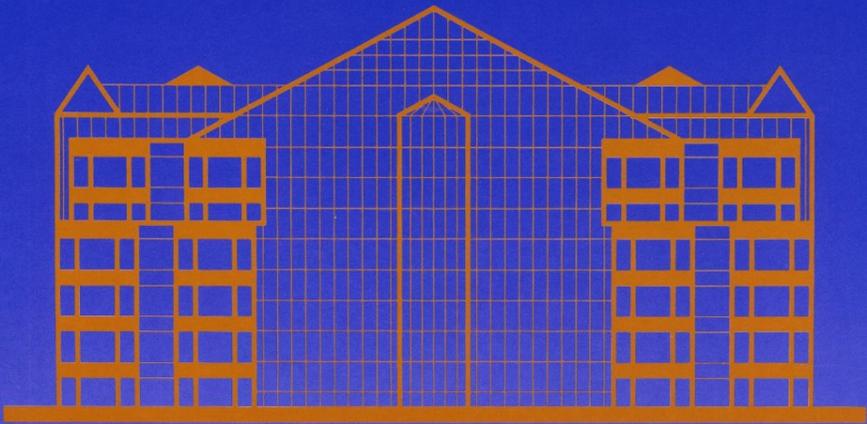
Kinder- und Heimatfest einst,
Foto: Günter Bergmann/z (Stuttgarter Zeitung, 04.07.2012)



Vaihinger Stadtfest 2024,
Abschiedskonzert von Chorleiter Roman Namakonov

90 Jahre Sängervereinigung Stuttgart-Vaihingen e.V.

SOMMER IM ZÜBLIN-HAUS



90 Jahre Sängervereinigung Stuttgart-Vaihingen

Christoph Willibald Gluck (1714–1787)

Orpheus und Eurydike

Oper in konzertanter Aufführung

Samstag, 26. Mai 1990, 20.00 Uhr

im Züblin-Haus, Albstadtweg 3, Stuttgart-Möhringen

Ausführende:

Ann-Katrin Naidu, Alt

Silvia Kaiser, Sopran

Junges Kammerensemble Stuttgart

Chöre der

Sängervereinigung Stgt.-Vaihingen

und des

Sängerbundes Bernhausen

Gesamtleitung: Elisabeth Havar

Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse DM 15,-

Stuttgart/Filder

Montag, 28. Mai 1990

42. Jahrgang / Nr. 121 / Seite 8



Chöre, Solisten und Junges Kammerensemble mit Glucks „Orpheus und Eurydike“ im Züblin-Bau.

FZ-Foto: Bergmann

Sängervereinigung Vaihingen mit Glucks „Orpheus und Eurydike“ im Züblin-Haus

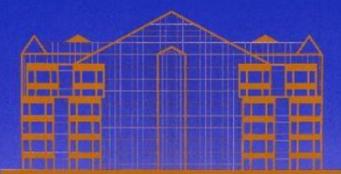
Musikalischer Höhepunkt im Jubiläumsjahr

Mit dem Gastchor aus Bernhausen, Solisten und dem Jungen Kammerensemble Stuttgart

1990

**26. Mai: „Orpheus und Eurydike“
Konzert von C.W. Gluck,
im Züblinhaus**

26. Okt: Jubiläumsfeier im Uhlandsaal



90 Jahre Sängervereinigung Stuttgart-Vaihingen

Christoph Willibald Gluck (1714–1787)

Orpheus und Eurydike

Oper in konzertanter Aufführung

Samstag, 26. Mai 1990, 20.00 Uhr
im Züblin-Haus, Albstadtweg 5, Stuttgart-Möhringen

Ausführende: Ann-Katrin Naidu, Alt
Silvia Kaiser, Sopran
Junges Kammerensemble Stuttgart
Gesamtleitung: Elisabeth Havar

Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse DM 15,-

Musikalischer Höhepunkt im Jubiläumsjahr

Mit dem Gastchor aus Bernhausen, Solisten und dem Jungen Kammerensemble Stuttgart

STUTTGART-MÖHRINGEN. – Die Sängervereinigung Stuttgart-Vaihingen feiert in diesem Jahr ihr 90jähriges Bestehen. Im Jahre 1900 wurde der Chor unter dem Namen „Liedertafel Aurora“ gegründet und erst 1946 – nach der Zwangspause des Zweiten Weltkrieges – unter dem Namen „Sängervereinigung Stuttgart-Vaihingen“ wieder eingerichtet. In den Jahren nach dem Krieg hat der Chor einen großen Zulauf an Sängern und Sängerinnen gehabt.

Seit 1984 ist Elisabeth Havar engagierte Leiterin des Chores, der sich mit ihr zusammen intensiv auf den musikalischen Höhepunkt des Jubiläumsjahres vorbereitet hat: Einer konzertanten Aufführung der Oper „Orpheus und Eurydike“ von Christoph Willibald Gluck, die am Samstagabend mit großem Erfolg im Züblin-Haus in Möhringen stattfand.

Unterstützt wurde der Chor von Mitgliedern des Sängerbundes Bernhausen, dessen Leitung ebenfalls Elisabeth Havar obliegt. Solisten des Abends waren Ann-Katrin Naidu (Alt) in den Partien des Orpheus und Silvia Kaiser (Sopran) in den Partien Eurydikes und Amors. Begleitet wurden Chor und Solisten von dem „Jungen Kammerensemble Stuttgart“.

Die musikdramatischen Verarbeitungen des antiken Orpheus-Mythos standen immer an den Grenzmarken abendländischer Operngeschichte: An der Gestalt des thrakischen Sängers, der die Geister der Unterwelt und die wilden Tiere mit seinem Gesang zu besänftigen verstand, wurden exemplarisch neue dramaturgische Konzepte verdeutlicht: 1607 als eine der ersten durchkomponierten Opern von Monteverdi und über hundert Jahre später 1762 als eine der ersten deutschsprachigen Opern von Gluck. Der Komponist hat in vorbildhafter Weise das musikalische wie dramatische Material auf das Wesentliche beschränkt: Neben den Figuren des Amor, der Eurydike und des Orpheus hat lediglich noch der Chor eine aktive Rolle im Geschehen.

Durch die Vielzahl an Ballett- und Verwandlungsmusiken bieten sich überdies hervorragende Möglichkeiten einer konzertanten Aufführung – wie hier in der sogenannten „Wiener Fassung“. Nach der transparent gestalteten Ouvertüre, vor Frau Havar in angemessen-moderatem Tempo gewählt und von den Musikern des „Jungen Kammerensembles“ eindringlich gespielt, stimmte der Chor in großer Klangflächen den Klagegesang auf Eurydikes Tod an – mit dem die Fassung Glucks im Gegensatz zu älteren Vorlagen einsetzt.

Wie selbstverständlich fügte sich der Chor den dramatischen Anforderungen des Textes und übernahm umsichtig jeden musikalischen Impuls Frau Havars. „... und streuet Blumen auf ihr Grab“, dem Schatten der geliebten Eurydike nachtrauernd, sucht Orpheus in der großen Szene des ersten Aktes Trost und Zuflucht im Idyll der Natur. Mit lyrischem Gestus, die inneren Bewegungen des Helden einfühlsam nachzeichnend, faszinierte schon hier die Altistin Ann-Katrin Naidu in der Rolle des Orpheus. Ihre in der Höhe fein abgedunkelte und in allen Lagen gleichförmig schwebende Stimme von überragender Tonschönheit ließ den dramatischen Charakterisierungen viel Raum. Dabei verfügte sie über eine reichhaltige Palette klangfarblicher Nuancen. „Ach ich habe sie verloren“ – Orpheus großes Klagelied im dritten Akt – gestaltete sie so zum Beispiel mit vollkommen puristisch-zurückhaltender Tongebung und setzte erst wieder in der Schlusszene stärkere Akzente. Ann-Katrin Naidu stand nicht nur als Sängerin hinter dieser Rolle, durch die Art ihres ganzen Auftretens fand sie eine Form, die vielseitige Gestalt des Orpheus – einmal als kontemplativer Naturmystiker, das andere Mal als bedingungslos Liebender – plastisch vor Augen zu führen.

In hervorragender Übereinstimmung hierzu agierte Silvia Kaiser in den musikalischen Rollen des Amor und der Eurydike. Mit ihrem kristallklaren und schillernden Sopran, der wie „schwerelos“ durch Klangräume pendelte, durch naiv-geschlossenen Lyrismus die Figur der Eurydike konturierte und mit spielerisch-raffinierter Beweglichkeit die reich kolorierten Phrasen

des Amor gestaltete, verstand es Silvia Kaiser, ihren musikalischen Duktus dem ihrer Partnerin anzupassen. Hervorragend zum Beispiel das große Duett zu Beginn des dritten Aktes, in dem beide Solistinnen eine harmonische Einheit bildeten. Der Chor begleitete das Geschehen aufmerksam und dynamisch gut dosiert. „Wer ist der Sterbliche, der unsrer Finsternis zu nahen sich erkühnt...“ – so der Chor der Furien und Unterweltsgeister, die Orpheus den Zutritt zur Unterwelt verwehren. Gerade auch an diesen Passagen beeindruckte das Orchester: Gluck hat die Unterweltsszenen mit einer raffiniert kontrapunktisch verschachtelten Satztechnik versehen, rasende abwärtsfallende Sechzehntelketten und fugierte Motivreihen.

Gratulation dem Chor der Sängervereinigung Stuttgart-Vaihingen (und seinen Gästen): Gemäß Elisabeth Havars Idee, durch „konsequentes, mühevolleres Üben wertvolle musikalische Leistung zu erarbeiten“, kann der Chor sehr stolz auf seine Aufführung sein. Nichts von Vereinsmusik und Stammtischliedern – in beispielhafter Weise wurde vorgeführt, auf welcher Ebene auch ein Chor dieser Zusammensetzung arbeiten kann, ohne dabei die „gesellige Atmosphäre“ zu kurz kommen zu lassen.

Bodo Busse

6. März 1991: Gründung des Frauenkammerchors (seit 2020: Frauenchor)

Einige besondere Konzerte des Frauenkammerchors/ Frauenchors:

- 2001**, 6. Oktober: „Die Italienreise“ in der Österfeldhalle auf Einladung des Kleintierzüchtervereins
8. Juli: Ökumenischer Gottesdienst im Festzelt in den Honigwiesen anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Obst- und Gartenbauvereins
- 2002**, 24. März: Gottesdienst in Ostelsheim
15. Juni: Auftritt beim Landesmusikfestival
- 2004**, 21. November: Missionstag in der katholischen Christkönig-Gemeinde
- 2006**, 7. Mai: kirchlichen Trauung in der Stuttgarter Markuskirche
3. Juli: Ökumenischer Gottesdienst des Obst- und Gartenbauvereins
- 2015**, 10. Mai: Matinee des Stihl-Chors im Waiblinger Bürgerzentrum
- 2018**, 1. Advent: Benefizkonzert mit dem Stihl-Chor zum Erhalt der Wandmalereien in der Martinskirche in Waiblingen-Neustadt

*Hat es sich schon
herumgesprochen?*

Bei der Sängervereinigung besteht seit dem 6. März 1991 zusätzlich zum Gemischten Chor unter der musikalischen Leitung von Frau Elisabeth Kavar ein Kammerchor, der z. Zt. noch ein reiner Frauenchor ist.

*Wir würden uns freuen,
wenn sich noch mehr Sängerinnen und
Sänger fänden, die mit uns in freundschaft-
licher Atmosphäre guten Chorgesang
pflegen möchten.*



*Mit freundlichen Grüßen
Ihre Sängervereinigung*

Werbung 1991



Am Palmsonntag, 24. März 2002 im Gottesdienst der ev. Kirche in Ostelsheim



Beim Chortreffen des bwsb, Kreis Stuttgart am 21.4.2007 in der Sängersalle Stuttgart-Untertürkheim

90er und 2000er Jahre: Chorreisen



1991, 3.-7. Oktober:
Konzertreise nach Ungarn
mit Sängerbund Plieningen,
Konzerte in Esztergom und Budapest

1993, 12. November:
Jahreskonzert mit dem „**HOMEROS**“-
Gastchor aus Budapest

1995, 21.-27. Mai:
Konzertreise nach Ungarn
mit dem Postchor Stuttgart

KÓRUSHANGVERSENY
STUTTARTI VEGYESKAROK
Vendégzereplése.

"Postgesangverein Stuttgart e.V." és a
"Sängervereinigung Stuttgart-Vaihingen e.V."
előadásában:

BALALAIKAKLÄNGE (Otto Groll)
BELLA ITALIA (Quirin Rische)

Vezényel: **Elisabeth Havar**
Közreműködik: Clemon R. Downs (Trombitás) Scott Sontag (Zongora)
valamint
Balatonfüred Város Vegyeskara, vezényel: **Pileczky Erzsébet**
Balatonfüred, HOTEL FÜRED Szechenyi u. 20.
Konferencia terem
1995 május 25. 19 órákor
Belépés 150,-Ft, melyet a helyszínen kell fizetni.



**1991, 3.-7. Oktober:
Konzertreise nach Ungarn
mit Sängerbund Plieningen,
Konzerte in Esztergom und Budapest**



Vereine berichten der Filder-Zeitung *Mi. 23.10.91*

Ungarn macht glücklich

Zur Konzertreise der Sängervereinigung Stuttgart-Vaihingen und des Sängerbunds Plieningen vom 3. – 8. 10. 1991.

„Ungarn macht glücklich“, das empfanden die hundert Sängerinnen, Sänger, passive Mitglieder und Gäste mit ihrer Chorleiterin Frau Elisabeth Havar während der sechs Tage, die sie in deren schönem freiheitsliebenden Heimatland verbrachten.

Waren es die großen historischen Stätten wie die stolze Burg Visegrad, hoch über der Donau, Esztergom mit Bischofsbasilika und Königspalast, die Schiffsreise entlang dem Donauknie oder der Besuch der herrlichen Metropole Budapest! Oder war es das reizvolle Szentendre, das ungarische Montmartre mit seinen Galerien, Museen und Boutiquen?

War es die überwältigende Gastfreundschaft der Familien in Tát, die ihre Gäste noch vor dem Hotel-Frühstück mit Kaffee,

Schnaps („zum Aufwärmen!“) und Kuchen verwöhnten?

Waren es nicht zuletzt die gelungenen Konzerte der Chöre? Das geistliche Konzert, das unter Anwesenheit des Erzbischofs eine Messe in der Budapester Innenstadtkirche mitgestaltete, wobei Werke von Beethoven, Silcher und E. Button aufgeführt wurden? War es das immer wieder von rauschendem Beifall begleitete weltliche Festkonzert im Kulturhaus von Esztergom abwechselnd mit dem berühmten Budapester Blindenchor Homérosz? Ein Beifall, der vor allem der perfekten künstlerischen Einstudierung und den vermittelnden ungarischen Erklärungen Elisabeth Havars galt.

Waren es die Orgelkonzerte des Erlanger Markus Nickel, die das musikalische Programm so wunderbar mit Werken von Bruhns, Bach, Vivaldi und Zs. Gardonyis gewaltigem „Grand Choer“ abrundeten?

War es der Besuch der Tökpuszta mit

Ziegeunermusik und Pferdedressuren, der einige Sänger zum Ritt auf ungesatteltem Pferd brachte? Dabei die Dirigentin, die das Abenteuer ganz cool und gekonnt aber vor allem schadlos (zum Glück für die Chöre) hinter sich brachte. oder war es die Gulaschparty am offenen Feuer im Hotel Panorama auf dem Berg Szabadsag hoch über dem nächtlich beleuchteten Budapest mit Volkstanz und ungarischen Weisen?

Es war alles zusammen, was die Teilnehmer wehmütig von einem Land scheiden ließ, das Kunst, Geschichte und Gastfreundschaft unter der örtlichen Reiseführung durch Professor Árpád Büscormany, einem wirklich europäischen Universalhistoriker, auf so schöne Weise zum Erlebnis machte. Wie es der Bürgermeister von Esztergom zum Ausdruck brachte, ist es aber vor allem die Musik, welche über die sonst fast unüberwindliche Sprachbarriere hinweg die Menschen verbindet und beglückt.

Chorreisen nach Italien

2003, 10.-17. Mai:

Chorreise nach Kalabrien,

Highlights: **Gemeinschaftskonzert** mit dem Chor aus Roccella unter Leitung von Carlo Frasca in der Kirche von Cauolonia.

Auftritt an der Strandpromenade von Monasterace mit anschließendem Empfang im Gemeindesaal der Kirche.



CONCERTO DI PRIMAVERA

Coro

STOCCARDA -VAIHINGEN
42 coristi

14 MAGGIO 2003
ORE 19.00

Giardino p.zza "Caduti senza croce", v.Lungomare



Chorfreundschaft mit Halle

1991, 9. November :
Chorkonzert mit dem „**Neuen Chor Halle**“

1993, 11.-14. Juni:
Chorreise nach Halle/Saale
mit zwei Auftritten: Merseburg und Petersberg

1995, 24. Juni:
„LIEDER ohne GRENZEN“
im ZÜBLIN-Haus mit dem „Neuen Chor Halle“
und dem Postchor, Stuttgart

1997, 29. Mai – 1. Juni:
Chorreise nach Usti und Dresden



Der „Neue Chor Halle“ bei der Sängervereinigung Vaihingen

Chor-Begegnung entwickelte sich aus Kinderfreundschaft

Schon bei der Ankunft mit dem Bus sprang der Funke über



STUTT GART-VAIHINGEN (R). – Aus einer Kinderfreundschaft, geschlossen vor 45 Jahren in einem Dorf nahe Halle (Sachsen-Anhalt), entwickelte sich eine Freundschaft zwischen der Sängervereinigung Stuttgart-Vaihingen und dem „Neuen Chor Halle“.



1991 SVV und Chor Halle in der Österfeldhalle



1995 Lieder ohne Grenzen im ZÜBLIN-Haus – Finale mit allen Chören

Wann waren Sie denn zuletzt auf dem Petersberg?

Am Sonntag, den 13. Juni 1993

singt der

Neue Chor Halle

mit seinem

Partnerchor

aus

Stuttgart / Vaihingen

in der

Stiftskirche St. Peter zu Petersberg

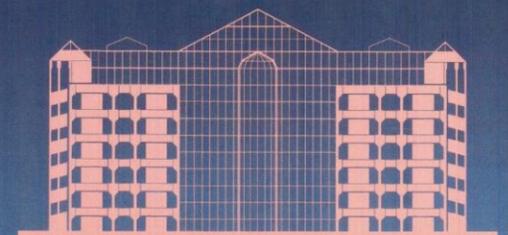
bekannte und auch weniger bekannte Lieder, darunter Volkslieder und Werke von Heinrich Isaac, Leonhard Lechner, Franz Schubert, F. Mendelssohn Bartholdy, Anton Bruckner u. a.

Das Konzert beginnt um 16.00 Uhr

Der Neue Chor Halle e. V. veranstaltet es als
2. Benefiz - Konzert

Der Erlös kommt der Erhaltung dieser schönen Kirche zu Gute.

Wäre das nicht ein Anlaß zum Hinfahren?



Sängervereinigung Stuttgart-Vaihingen e.V.
Postchor Stuttgart 1900 e.V.

Lieder ohne Grenzen

Festliches Chorkonzert

Samstag, 24. Juni 1995, 20.00 Uhr
ZÜBLIN-HAUS, Albstadtweg 3, Stuttgart-Möhringen

Mitwirkende:
Dr. Cleamon R. Downs, Tenor
Scott Sontag, Pianist
Chöre:
Neuer Chor Halle e.V.
Leitung: Bernd Ebert
Postchor Stuttgart
Sängervereinigung Stuttgart-Vaihingen
Leitung: Elisabeth Havar

SOMMER
IM ZÜBLIN-HAUS

Karten im Vorverkauf: Kartenlädle Vaihinger Markt 20, Tel.: 7378047
und an der Abendkasse DM 18,00 Schüler und Studenten DM 10,00

1991, 9. November in Vaihingen: Chorkonzert mit dem „Neuen Chor Halle“

1993, 11.-14. Juni: Chorreise nach Halle/Saale

Wann waren Sie denn zuletzt auf dem Petersberg?
Am Sonntag, den 13. Juni 1993
 statt der
Neue Chor Halle
 mit seinem
Partnerchor
 aus
Stuttgart / Vaihingen
 in der
Stiftskirche St. Peter zu Petersberg
 bekannte und auch weniger bekannte Lieder,
 darunter Volkslieder und Werke von
 Heinrich Isaac, Leonhard Lechner,
 Franz Schubert, F. Mendelssohn Bartholdy,
 Anton Bruckner u. a.
 Das Konzert beginnt um 16.00 Uhr
 Der Neue Chor Halle e. V. veranstaltet es als
2. Benefiz-Konzert
 Der Erlös kommt der Erhaltung dieser schönen Kirche zu Gute.
 Wäre das nicht ein Anlaß zum Hinfahren?

mit zwei Auftritten
 in
**Merseburg
 und Petersberg**

Der „Neue Chor Halle“ bei der Sängervereinigung Vaihingen Chor-Begegnung entwickelte sich aus Kinderfreundschaft

Schon bei der Ankunft mit dem Bus sprang der Funke über

STUTTGART-VAIHINGEN (R). – Aus einer Kinderfreundschaft, geschlossen vor 45 Jahren in einem Dorf nahe Halle (Sachsen-Anhalt), entwickelte sich eine Freundschaft zwischen der Sängervereinigung Stuttgart-Vaihingen und dem „Neuen Chor Halle“.
 „...da saß ein kleines Mädchen mit schwarzem Lockenköpfchen auf der Mauer und streckte mir die Zunge heraus“, erinnerte sich die Geschäftsführerin der Sängervereinigung, Christine Sterzer. Aus dieser Begegnung wurde eine Freundschaft über Schulzeit und Ausbildung heraus. Dann die Trennung: Die eine ging nach Westen, der Liebe wegen, die Freundin blieb im Osten des geteilten Deutschland. Und nun, zwei Jahre nach dem Fall der Mauer, das ungetrübte Wiedersehen der beiden aktiven Sängerinnen bei der Chorbegegnung in Vaihingen, jede im Kreise ihrer Mitsänger.
 Ob alles klappt? Ob wir uns verstehen? Ob den Gästen aus dem Osten das Maultaschensüpple schmeckt?, fragte sich so mancher der Vaihinger Gastgeber. Und ob es klappte. Schon als die Hallenser in ihrem grauen Bus in der Bachstraße ankamen, sprang der Funke über, und Gäste wie Gastgeber hatten ein gutes Gefühl: „Wir verstehen uns.“ Daß dieses gute Gefühl nicht trog, zeigte sich schon beim wärmenden Kaffee in den Häusern der Gastgeber und erst recht beim geselligen Beisammensein im Vaihinger Uhlandsaal.

Ganz ungezwungen mischten sich Hallenser und Vaihinger in bunter Reihe an den geschmückten Tischen. Ein festliches kaltes Büffet, eine feurige ungarische Gulaschsuppe, sorgten für das körperliche Wohlbefinden. Ein froher Austausch von Liedern, gemeinsam gesungene Waisen und Kanones, manch freundliches Gespräch, ließen die Stunden wie im Flug vorübergehen. Durch seine Anwesenheit im Uhlandsaal als auch in der Osterfeldhalle unterstrich der Bezirksvorsteher, Herbert Burkhardt, daß es sich nicht um eine gewöhnliche chorische Begegnung handelte.
 Daß im Westen nicht alles „top“ ist, merkten die Gäste am Samstagnachmittag, als die Vorbereitungen zur Jahresfeier in der Osterfeldhalle anliefen: Da halfen die Hallenser ihren Vaihinger Sangesgenossen, die Bühne, Tische und Stühle für das gemeinsame Konzert aufzustellen und – nach Mitternacht – auch wieder aufzuräumen. Sicher eine ungewohnte Beschäftigung für Sänger, die in ihrer Heimatstadt ein Konzerthalle benützen können. Das Problem eines fehlenden Festsaals für die Vaihinger, stellte Burkhardt heraus, sei trotz mehrfacher Vorstellungen bei der Stadtverwaltung weiterhin ungelöst.
 Was die Jahresfeier in der gut besuchten Halle den Zuschauern bot? Ein buntes Programm aus Madrigalen, Chorälen und Chorwerk von Hasler, Bach Bartholdy und vielen anderen berühmten Kompo-



Die Vaihinger Sängervereinigung. Foto: Gerst

nisten seitens des Hallenser Chores, dirigiert von Bernd Ebert. Chorlieder der neuen Zeit, vorgetragen vom gemischten Chor der Sängervereinigung und die sehr einfühlsam und transparent vorgetragenen Kunstlieder des Vaihinger Frauenchores. Beide Chöre wurden von Elisabeth Havar geleitet. Das Programm räumte dem Gastchor den größeren Platz ein. Die Hallenser begeisterten mit schönen Stimmen, Homogenität und gepflegter Aussprache.
 Die Gastgeber sangen sich in die Her-

zen der Zuhörer durch ihre musikalische Ausgestaltung und die Auswahl ihrer Lieder, die den Tageskreis und – passend zur aktuellen chorischen Begegnung – das frohe, gesellige Miteinander besangen: „Seid nett zueinander“ oder: „Freu dich mit mir“.
 Ganz besonders erfreulich für die Sängervereinigung war die Einladung nach Halle durch den Hallenser Vorstand Helmut Heuer. Ganz sicher wird sich diese spontan gewonnene Freundschaft noch vertiefen, vielleicht noch ausweiten.

Vereine berichten der Filder-Zeitung

„Die Deutsche Einheit haben die Sänger längst vollzogen“

STUTTGART-VAIHINGEN. – Freude am Singen und an der Gemeinschaft genossen in diesen Tagen die Mitglieder der Sängervereinigung Vaihingen auf einem dreitägigen Treffen mit ihrem Partnerchor in Halle. Eingeladen hatte der Sängerkreis Giebichenstein unter seinem Vorsitzenden Helmut Heuer zum ersten Chorfest in Merseburg, auf dem Petersberg und Wettin.
 Ein dicht gedrängtes musikalisches und geselliges Programm hatten die Hallenser mit den Vaihingern zusammen ausgebeutet: Singen mit 19 Chören aus Sachsen-Anhalt im Schloßsalon von Merseburg. Ein geistliches Konzert des neuen Chors Halle im Dom, geselliges Beisammensein, eine Stadtrundfahrt durch Halle, ein Benefizkonzert beider Chöre in der Wehrkirche

von Schochwitz und in der Stiftskirche St. Peter auf dem Petersberg und zum Abschiednehmen ein festliches Büffet in Ostrau.
 Der neue Chor Halle unter Leitung von Bernd Ebert brachte geistliche Chorstücke aus dem fünften Jahrhundert bis zur Romantik und Volksweisen in Vertonung bekannter Meister wie Hasler, Mendelssohn, Bruckner, Isaac. Dabei verwöhnte er die Zuhörer mit seinen schönen Stimmen, seiner Homogenität und seiner gepflegten Aussprache.
 Die Vaihinger gaben dazu einen kräftigen „Farbtupfer“ durch die geschickte Auswahl der Stücke von Elisabeth Havar: Europäische und schwäbische Weisen wie zum Beispiel „Juliska aus Budapest“, Sil-

chers „Jehova, deinen Namen“, Schuberts „Sanctus“, das von beiden Chören gemeinsam gestaltete „Ave Verum“ sowie den Kanon „Gib uns Frieden“.
 Der Frauenchor der Sängervereinigung brachte Werke von Mendelssohn-Bartholdy und M.A. Melvil, wobei Elisabeth Huber einen wohl gelungenen Auftritt als Solistin hatte.
 Daß diese Reise der Vaihinger nach Halle nicht nur ein musikalisches Miteinander bedeutete, liegt auf der Hand: Genauso wichtig war das menschliche sich Wiederfinden. So konnte der Präsident des Landesverbandes Sachsen-Anhalt unter großem Beifall feststellen: „Die Deutsche Einheit haben die Sänger längst vollzogen“.
 S. Heinzelmann

Lieder ohne Grenzen mitten in Möhringen

Gemeinsames Konzert von Postchor, Sängervereinigung Vaihingen und Neuem Chor Halle

MÖHRINGEN. „Lieder ohne Grenzen“, so lautete das Motto des festlichen Konzertes, das der Postchor Stuttgart zusammen mit der Sängervereinigung Stuttgart-Vaihingen am Samstagabend im Züblin-Haus in Möhringen gab.
 Zu diesem Anlaß hatten sich die beiden Chöre, die der Leitung der gebürtigen Ungarin Elisabeth Havar unterstehen, den Neuen Chor Halle mit seinem Dirigenten Bernd Ebert eingeladen. Zwischen den Chören besteht seit 1991 eine sehr freundschaftliche Verbindung, die von der Hallenser Kinderfreundschaft zweier Chorsängerinnen herührt und durch gegenseitige Einladungen und gemeinsame Konzerte sozusagen „grenzenlos“ gepflegt werden kann.
 So war denn auch der Chor aus Halle, was Liederkultur, volkstümliche Interpretation und gesangliche Präzision angeht, eine echte Bereicherung im buntgemischtem Programm. Bernd Ebert trat den Beweis an, daß die Hallenser Sängerinnen und Sänger unter seinem Dirigat in jeder Hinsicht kompetent

sind, souverän das Gleichgewicht zu halten, das die schmale Gratwanderung zwischen Kitsch und Kunst, zwischen romantischen Sehnsüchten und abgedroschenen Melodien im deutschen Volkslied fordert.
 War diese Leistung des Laienchores, der regelmäßig zwei Stunden pro Woche probt, schon wirklich beeindruckend – zumal auch geistliche Werke, wie zum Beispiel das „Iocus iste“ von Anton Bruckner mit äußerster Präzision in Rhythmus, Aussprache und Intonation dargeboten wurden – so war es noch umso mehr die Tatsache, daß die Sänger aus Halle mit ihrem Schwung offensichtlich auch den Stuttgarter Chor anzustecken vermochten.
 Der Gesang, der beim Vortrag italienischer Volksweisen im ersten Teil noch vor dem Auftritt des Hallenser Chores zum Teil gravierende intonatorische Schwächen aufwies und auch klanglich über weite Strecken auseinanderfiel, hatte sich in der zweiten Hälfte erholt und konnte mit schmissigen russischem Liedgut das große Publikum begeistern.

Sehr musikalisch und klanglich einwandfrei begleitete der Pianist Scott Sontag aus Louisiana (USA) die Stuttgarter Chöre. Sein sicheres Spiel half den Sängern auch, in der schönen, halligen Akustik des Züblin-Hauses, die es den Chören nicht eben leicht machte, homogen und dennoch dynamisch abwechslungsreich zu singen, den metrischen Faden nicht zu verlieren.
 Der Solist Dr. Cleamon R. Down (Tenor), Professor für Gesang in Louisiana, hatte ebenfalls mit den akkustischen Schwierigkeiten zu kämpfen; seine recht schöne, jedoch enge Stimme kam nicht richtig zum tragen. Ferner war die amerikanische Manier, europäisches Liedgut zu interpretieren, bestimmt nicht jedermanns Geschmack.
 Beim Finale aller Chöre, bei dem der Freiheitschor von Georg Friedrich Händel zu Gehör gebracht wurde, waren jedoch alle Schwierigkeiten und Problemchen vergessen, und ein zufriedenes Publikum bedankte sich mit rauschendem Beifall für einen unterhaltsamen und kurzweiligen Abend.
 Pia Fruth

1995, 24. Juni: „LIEDER ohne GRENZEN“ im ZÜBLIN-Haus mit dem „Neuen Chor Halle“ und dem Postchor, Stuttgart



1992 Gründung der Konzertreihe „SV Präsentiert“

Sängervereinigung Stuttgart-Vaihingen präsentiert
* Klassische Gitarrenmusik *



Gitarrenabend
Samstag, 13. Juni 1992, 20⁰⁰ Uhr
Uhlandsaal, Vaihinger Markt 6

László Demény Gitarre
Jürgen Völker Moderation

Vorverkauf: Kartenlädie Vaihinger Markt 20 Telefon: 7378047
Abendkasse: Eintritt DM 15,-

Sängervereinigung Stuttgart - Vaihingen präsentiert



Carolyn Kalaskie
Scott Sontag

Gospelkonzert
Freitag, 24. Juni 1994, 20.00 Uhr
Uhlandsaal, Vaihinger Markt 6

Carolyn Kalaskie, Alt
Scott Sontag, Tenor u. Pianist

Vorverkauf: Kartenlädie Vaihinger Markt 20, Tel.: 737 80 47
Abendkasse: Eintritt DM 15,-

Sängervereinigung Stuttgart-Vaihingen e.V. präsentiert



LIEDER FÜR
» TENOR UND HARFE «

Ulrike Neubacher, Harfe
Georg Kaplan, Tenor

Samstag, 18. Februar 1995, 20.00 Uhr
Uhlandsaal, Vaihinger Markt 6

Vorverkauf: Kartenlädie Vaihinger Markt 20, Tel.: 7378047
Abendkasse: Eintritt 15,- DM

Sängervereinigung Stuttgart-Vaihingen e.V. präsentiert



JAZZMO **DIXIEGANG**

IM KONZERT

Samstag, 25. April 1998, 20.00 Uhr
Uhlandsaal, Vaihinger Markt 6

Vorverkauf im Kartenlädie, Vaihinger Markt 11, Telefon: 90 14 45
An der Abendkasse: Eintritt 18,- DM Schüler 10,- DM

Sängervereinigung Stuttgart-Vaihingen e.V. präsentiert

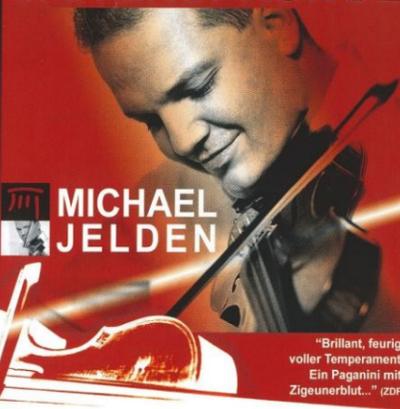
Das Vokalensemble
„Russische Seele“
am Samstag, 21. Februar um 20.00 Uhr



im Konzert im Uhlandsaal Vaihingen
– Vaihinger Markt 6 –

– Um eine angemessene Spende bitten wir in einer Türkollette –
Am Ausgang ist die CD zur Tournee erhältlich

SAITENSPRÜNGE



MICHAEL JELDEN

„Brillant, feurig, voller Temperament. Ein Paganini mit Zigeunerblut...“ (ZDF)

Violinkonzert mit Michael Jelden (am Flügel: Maki Hayashida)
Freitag, 03. November 2006, 20 Uhr
Rudi-Häussler-Saal, Bürgerforum, Stgt.-Vaihingen
Schwabenzplatz 3, 70563 Stuttgart

Veranstalter: Sängervereinigung Stuttgart-Vaihingen e.V., Christine Sberzer, Unterer Grund 4, 70563 Stuttgart
Konzertkartenverkauf: Eintrittspreise: € 15 – 20, erm. € 10 – 15; Vorverkauf: Kartenlädie, Vaihinger Markt 11 (zzgl. VVK – Gebühr), Tel: 901445, Zoo Schöninger, Sigismundstraße 2, Tel: 7333388

Sängervereinigung S-Vaihingen präsentiert:



SCHATTEN SPRINGER

Chansons von Georg Kreisler mit Babette Walter und Oliver Krämer

Sonntag, 03.11.2013 um 17:00 Uhr
Alte Kelter Stuttgart-Vaihingen
Otto-F.-Scharf-Saal, Kelterberg 5, 70563 Stuttgart-Vaihingen
Eintritt: 10,- Euro

Vorverkauf: Pflanzenhof Vaihingen, Im Johannesgraben 5, Tel. 68 68 92 30, Zoo Schöninger, Hauptstraße, Tel. 73 19 96 oder: Karten-SV-Vaihingen@web.de

Sängervereinigung S-Vaihingen präsentiert:

MATTHIAS WEISS
Lieber taktlos als unheimlich



Hör-, Wort- und Gedankenspiele von Weisheit bis Sachlichkeit
Wiederum: Heutzutage besonders leicht zu verstehen zu haben.
Warum in Zukunft alles besser wird
was die Welt in sich selbst sieht und
und für was das Denken mit
Wahrnehmung verbunden werden.

Samstag, 27. September 2014 um 19:30 Uhr
Alte Kelter Stuttgart-Vaihingen
Otto-F.-Scharf-Saal, Kelterberg 5, 70563 S-Vaihingen
Eintritt: 10,- Euro

Vorverkauf: Pflanzenhof Vaihingen, Im Johannesgraben 5, Tel. 68 68 92 30, Zoo Schöninger, Hauptstraße, Tel. 73 19 96 oder: Karten-SV-Vaihingen@web.de

Für mein Leben



Gate Musik

Jürgen Ophof
singt

Mitwirkende:
Michael Staus (Flügel)
Ingo Warrick (Gitarre), Holger Jung (Gitarre)
Die „Mädels“ (Acapella, Background Vocals)
Gabriella Ostertag (Flöte, Gesang), Suse Steiner (Gesang)
Der Internationale Chor Stuttgart-Vaihingen

Samstag, den 25. April 2015, 19:30 Uhr
Alte Kelter, Kelterberg 5, S-Vaihingen

Eintritt: Erwachsene 8,- € - ermäßigt 5,- € Karten erhältlich
beim Pflanzenhof und im Vaihinger Buchladen und an der Abendkasse

Sängervereinigung S-Vaihingen e.V. präsentiert

Michael Staus & Friends



Jazz at its best

Samstag, 19. September 2015, 20 Uhr
Alte Kelter
Otto-F.-Scharf-Saal, Kelterberg 5, 70563 S-Vaihingen

Eintritt: VVK 10,- € / 6,- € erm. / Abendkasse 12,- € / 8,- € erm.
VVK im Vaihinger Buchladen, Robert-Leicht-Str. 30b und Pflanzenhof Vaihingen

Sängervereinigung S-Vaihingen e.V. präsentiert:

MAXIMUM DEUTSCHROCK
ALTERNATIVE & LIVE-MUSIK
Vom Wirtschaftswunder
bis zur Wende



Samstag, 29.09.2018 um 19.30 Uhr
Alte Kelter, Stuttgart-Vaihingen

Otto-F. Scharf-Saal, Kelterberg 5, 70563 S-Vaihingen
Eintritt: VVK 10,- / 6,- Euro, AK 12,- / 8,- Euro
Vorverkauf: Pflanzenhof Vaihingen, Im Johannesgraben 5, Tel. 68 68 92 30
Vaihinger Buchladen, Robert-Leicht-Str. 30 b, Tel. 735 18 88 oder: Karten-SV-Vaihingen@web.de

Sängervereinigung Stuttgart Vaihingen e.V. präsentiert

UUSIKUU



Vintage Sounds of Finland

Samstag, 27. April 2024, 19:30 Uhr
Alte Kelter in Stuttgart-Vaihingen
Otto-F. Scharf-Saal, Kelterberg 5, 70563 Stuttgart
Eintritt: 15 C/erm. 10 C - VVK: 12 C/erm. 8 C

Vorverkauf: Pflanzenhof Vaihingen, Im Johannesgraben 5 oder Vaihinger Buchladen, Robert-Leicht-Str. 30b oder Karten-SV-Vaihingen@web.de

www.uusikuu.com www.saengervereinigung-vaihingen.de

Mit der „Konzertreihe Sängervereinigung präsentiert“ werden seit 1992 Auftritte für externe Künstler:innen organisiert. Hier übernehmen wir den organisatorischen Rahmen und die Öffentlichkeitsarbeit. Somit veranstalten wir im Bezirk Vaihingen Kultur und Konzerte wie Opernabende, klassische Gitarrenkonzerte, Gospelkonzerte, verschiedene Vokalensembles, Klavierkonzerte, Kammer-Chorkonzerte mit Solistinnen und Solisten, Klaviertrio, Jazzkonzerte und vieles mehr mit deutschen und internationalen Künstlerinnen und Künstlern.

90er Jahre: Entstehung der offenen Bühnen

1993: „Herbstlaub und Zwiebelkuchen“
- erstmals am 11. September

2005: **Talentschuppen**
- Hier bieten wir am Nachmittag kleinen und großen Künstler:innen unterschiedlicher Genres die Möglichkeit ihr Können im Bereich Musik, Magie, Lyrik oder Tanz vor Publikum darzubieten.

2013: **Kulturhäppchen**
- Umbenennung des „Talentschuppen“ in „Kulturhäppchen“ und Verlegung auf den Abend mit kulinarischen und kulturellen Häppchen am Abend.

Mit Musik Menschen gewinnen Zweites Herbstlaub- und Zwiebelkuchenfest in Vaihingen

Von unserem Mitarbeiter Mike Meyer



Fernöstliches in Vaihingen: Die indonesische Kulturgruppe Kridha Budaya Sari zeigte auf dem Fest des Sängerbundes einen Balinesische Tempeltanz. Foto: Meyer

17. Sep. 1994

TALENTSCHUPPEN

So, 21.03.10, 15.00 Uhr
Alte Kelter, Otto-F.-Scharr-Saal
Stuttgart-Vaihingen

Ob groß, ob klein,
mehrere oder allein,
wir laden alle ein!

Alle, die etwas besser können als die anderen!
Alle, die dies vor Publikum zeigen möchten!
Egal ob Gesang, Zauberei, Instrumentalstück,
Tanz, Rezitation, ...

Bewerbungen bis 05.03.10
- per Telefon (0711/ 735 10 59) oder
- per e-mail (info@saengervereinigung-vaihingen.de)
unter Angabe von Name, Alter, Adresse, Tel.Nr. oder
e-mail-Adresse, Art und Dauer der Vorführung.

Veranstalter: Sängervereinigung Stuttgart-Vaihingen e.V.

TALENTSCHUPPEN

ES KOMMT DRAUF AN, WAS DU DRAUS MACHST!

Sonntag 18. März 2012
um 15.00 Uhr
Alte Kelter, Otto-F.-Scharr-Saal
Stuttgart-Vaihingen
Wir laden alle ein...

... die etwas Besonderes können und das vor Publikum zeigen möchten!
... egal ob Gesang, Zauberei, Tanz, Rezitation, Jonglage oder, oder ...
... egal ob jung oder alt, ob allein oder zu mehreren...

...und freuen uns auf ein buntes Programm
mit vielen Talenten!

Bewerbungen bis 10.03.2012
per Telefon (0711-735 10 59) oder
per E-Mail (info@saengervereinigung-vaihingen.de)

Veranstalter:
Sängervereinigung
Stuttgart Vaihingen e.V.

Sängervereinigung Vaihingen e.V. präsentiert:
„KULTUR-HÄPPCHEN“
OFFENE BÜHNE IN S-VAIHINGEN
für Kleinkunst und Kultur
Wir präsentieren..

... Instrumental-
musik, Gesang,
Tanz, Kabarett,
Jazz...

... dazu gibt es
kulinarische
Köstlichkeiten ...

SAMSTAG, 5. MAI 2018
Einlass 19:00 Uhr, Programmbeginn 19:30 Uhr
Alte Kelter
Otto-F.-Scharr- Saal, Kelterberg 5, 70563 S-Vaihingen
Der Eintritt ist frei!

Kultur-Häppchen

offene Bühne in S-Vaihingen
für Kleinkunst und Kultur
SAMSTAG, 6. Mai 2023
Einlass 19:00 Uhr, Programmbeginn 19:30 Uhr
Alte Kelter
Otto-F.-Scharr- Saal, Kelterberg 5, 70563 S-Vaihingen
(Parken am besten im Parkhaus der Schwabengalerie oder unter dem Marktplatz)
Der Eintritt ist frei!

Herbstlaub & Zwiebelkuchen

ANLÄSSLICH DES FESTAKTES ZUM 125 JÄHRIGEN BESTEHEN
LÄDT DIE SÄNGERVEREINIGUNG VAIHINGEN ZU EINEM
ABWECHSLUNGSREICHEN MUSIKALISCHEN ABEND

Der Chor, Solisten und Ensembles aus dem Chor gestalten den
Abend mit vielfältigen Beiträgen

ein reichhaltiges Buffet rund um das Thema Zwiebelkuchen sorgt
für das leibliche Wohl

27. SEPTEMBER 2025
19:30 UHR, EINTRITT FREI
OTTO-F.-SCHARR-SAAL, ALTE KELTER, KELTERBERG

SÄNGERVEREINIGUNG
Stuttgart-Vaihingen e.V.
125 JAHRE • 1900-2025

exklusiv im Jubiläumsjahr

Details zu beiden Formaten

Offene Bühnen

Seit dem Jahr 1993 gibt es bei der Sängervereinigung die Nachmittagsveranstaltung „**Herbstlaub und Zwiebelkuchen**“. Im Jahr 2005 wurde das Format geändert und heißt seither „**Talentschuppen**“. Hier bieten wir jährlich kleinen und großen Künstlerinnen und Künstlern unterschiedlicher Genres im Amateurbereich die Möglichkeit ihr Können im Bereich Musik, Magie, Lyrik oder Tanz vor Publikum darzubieten. Diese Veranstaltung hat sich zu einem interessanten Programmpunkt im Jahresrhythmus etabliert.

Seit 2013 gibt es statt Kaffee und Kuchen am Nachmittag, kulinarische und kulturelle Häppchen am Abend. Die Veranstaltung wurde in „**Kulturhäppchen**“ umbenannt.

SV präsentiert

Mit der „**Konzertreihe Sängervereinigung präsentiert**“ werden seit 1992 Solo-Auftritte ermöglicht. Hier übernehmen wir den organisatorischen Rahmen und die Öffentlichkeitsarbeit, sowie die Betreuung der Künstlerinnen und Künstler und ermöglichen auf diesem Weg dem Ortsteil Vaihingen Konzerte, so z.B. Opernabende, klassische Gitarrenkonzerte, Gospelkonzerte, verschiedene Vokalensembles, Klavierkonzerte, Kammer-Chorkonzerte mit Solistinnen und Solisten, Klaviertrio, Jazzkonzerte usw. mit deutschen und internationalen Künstlerinnen und Künstlern.

Mit Musik Menschen gewinnen

Zweites Herbstlaub- und Zwiebelkuchenfest in Vaihingen

Von unserem Mitarbeiter Mike Meyer

VAIHINGEN. Wir haben diesen seltsamen Namen für die Veranstaltung gewählt, weil das Programm so bunt wie Herbstlaub sein soll“, sagt Christine Sterzer, Vorsitzende der Sängervereinigung Vaihingen. Wobei nicht nur das Ziel verfolgt wird, eigene Darbietungen zu zeigen: „Es gibt in Vaihingen so viele Gruppen, die Kultur machen – und keiner weiß etwas von dem anderen“, betont Sterzer, „hier wollen wir uns kennen- und die Kultur der anderen schätzen lernen“.

Wie etwa die der Buchenländer Tanzgruppe. Vor 14 Jahren als Trachtengruppe in Vaihingen gegründet, tanzen die Damen und Herren seit zwei Jahren: „Alles internationale Tänze“, wie die Vorsitzende Maria Mayerhofer betont. Nachdem das Buchenland – oder Bukowina – einstmals das östlichste Kronland der österreichisch-ungarischen Monarchie war, wurden naheliegenderweise auch Tänze aus dem damaligen Vielvölkerstaat gezeigt: Angefangen beim Salzburger Dreher (der übrigens Sängervereinigungs-Chorleiterin Elisabeth Havar ein begei-

stertes „Schön!“ entlockte) über den Böhmerwald-Ländler bis hin zur Dobroczer Kreuzpolka.

Einen weiteren optischen Leckerbissen boten die vier Tänzerinnen von Kridha Budaya Sari, einer indonesischen Kulturgruppe. Jeweils zwei Tänzerinnen zeigten zu traditioneller Musik einen Tempeltanz von der Insel Bali und den Pfauentanz, der aus Java stammt. Genau gesagt: Aus West-Java. „Dort wird fröhlicher getanzt als in Mittel-Java“, erklärt Soetanho Dirdjoesanto, während seine Frau Murjanti sich auf der Bühne anmutig zu den exotischen Klängen bewegt.

Aber auch die stimmungswaltigen Damen und Herren der Sängervereinigung kamen zum Zug und steuerten fünf Lieder zu dem bunten Nachmittag bei. „Ich weiß ja, das Kenner Württemberger trinken“, sagte Chorleiterin Havar, „verzeihen sie uns, wenn wir trotzdem mit dem Lied ‚Moselwein‘ anfangen“. Das Publikum verzieh es – schließlich hatte die Darbietung der Sänger und Sängerinnen dieselbe hohe Qualität wie der angebotene neue Wein und der Zwiebelkuchen.



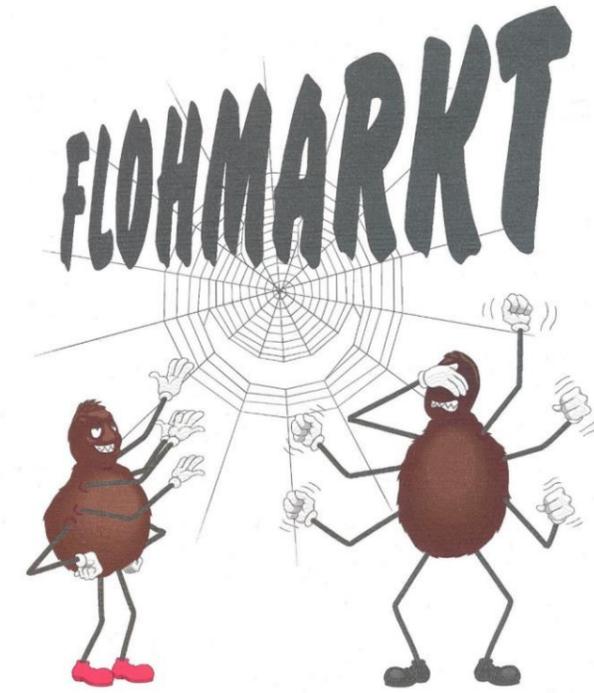
Hier ein Bericht vom Sep. 1994

Fernöstliches in Vaihingen: Die indonesische Kulturgruppe Kridha Budaya Sari zeigte auf dem Fest des Sängerbundes einen Balinesische Tempeltanz. Foto: Meyer



Besondere Ereignisse

Sängervereinigung Stuttgart-Vaihingen e.V.



FLOHMARKT

Samstag, 11. Mai 1996, von 7.00 - 13.00 Uhr
am Vaihinger Markt

Der Erlös ist ausschließlich für musikalische Arbeit
der Sängervereinigung bestimmt.



1996: Flohmarkt auf dem Vaihinger Markt – zur Aufbesserung der Chorkasse

1997: Statt des Jahreskonzertes findet ein **Sängerball** mit Tanzband und einer Broadway-Revue des Chores statt.

Sängervereinigung Stuttgart-Vaihingen e.V.

SÄNGERBALL

<< alles paletti >>
mit Klaus-Dieter Mayer



Samstag, 5. Juli 1997, 19.30 Uhr
Österfeldhalle, Katzenbachstraße

Swing-Revue und jazzige Tanz-Unterhaltung.
Ein Bummel auf dem Broadway der 30er und 40er Jahre.

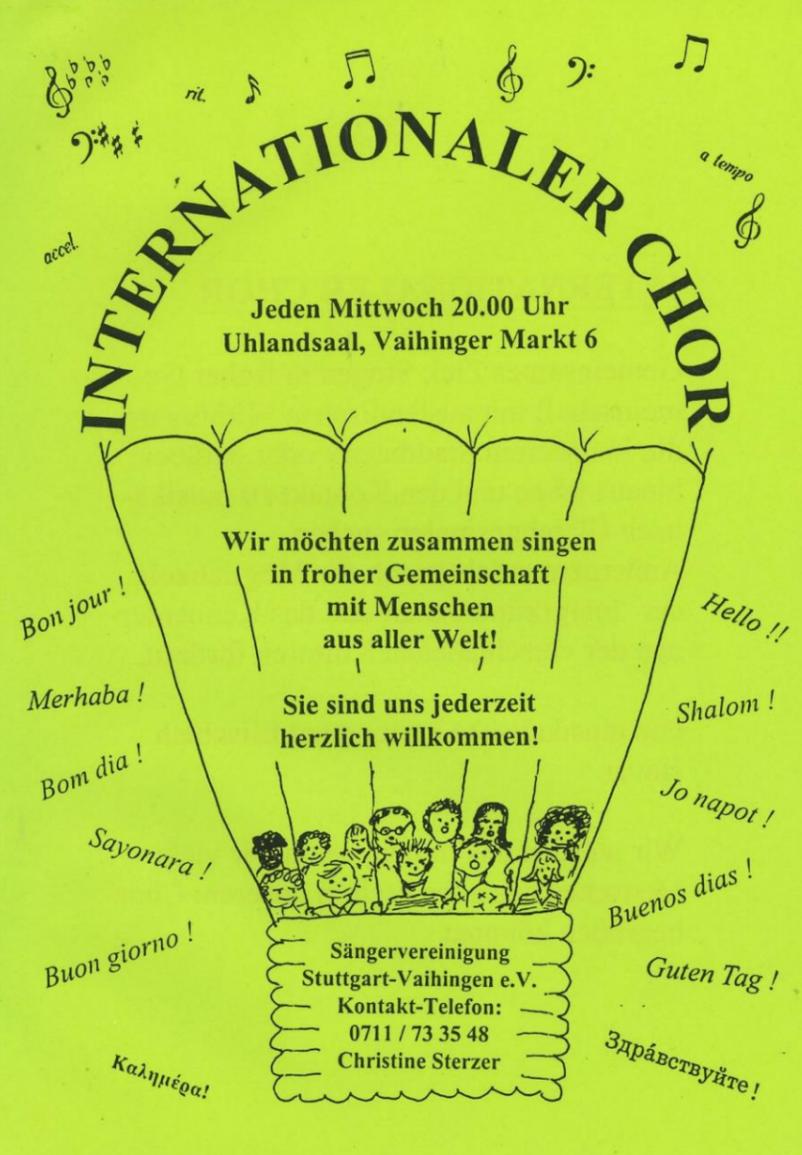
Das Step-Tanz Duo << Lulu & Robin >>

Gemischter Chor der Sängervereinigung
Leitung: Elisabeth Havar

Bewirtung: Gaststätte >Wildwechsel<

Eintritt: 30,-DM. Schüler u. Studenten 20,-DM
Jede Eintrittskarte nimmt an einer Verlosung teil.

Kartenvorverkauf: Kartenlädle Vaihinger Markt 11, Telefon 90 14 45
und bei allen Chormitgliedern



INTERNATIONALER CHOR

Jeden Mittwoch 20.00 Uhr
Uhlandsaal, Vaihinger Markt 6

Wir möchten zusammen singen
in froher Gemeinschaft
mit Menschen
aus aller Welt!

Sie sind uns jederzeit
herzlich willkommen!

Bon jour !
Merhaba !
Bom dia !
Sayonara !
Buon giorno !
Καλημέρα!

Hello !!
Shalom !
Jo napot !
Buenos dias !
Guten Tag !
Здравствуйте !

Sängervereinigung
Stuttgart-Vaihingen e.V.
Kontakt-Telefon:
0711 / 73 35 48
Christine Sterzer

2001: Der gemischte Chor öffnete sich als „**Internationaler gemischter Chor**“ für die vielen Nationalitäten, die in Stuttgart-Vaihingen leben. Durch die damit verbundene Änderung der Liedauswahl konnten wieder **verstärkt jüngere Sängerinnen und Sänger** angesprochen werden.

SÄNGERBALL

<< alles paletti >>
mit Klaus-Dieter Mayer



Samstag, 5. Juli 1997, 19.30 Uhr
Österfeldhalle, Katzenbachstraße

Swing-Revue und jazzige Tanz-Unterhaltung,
Ein Bummel auf dem Broadway der 30er und 40er Jahre.

Das Step-Tanz Duo << Lulu & Robin >>

Gemischter Chor der Sängervereinigung

Leitung: Elisabeth Havar

Bewirtung: Gaststätte >Wildwechsel<

Eintritt: 30,-DM, Schüler u. Studenten 20,-DM

Jede Eintrittskarte nimmt an einer Verlosung teil.

Kartenverkauf: Kartenhalle Vaihinger Markt 11, Telefon 90 14 45
und bei allen Chormitgliedern

Filderzeitung

Montag, 7. Juli 1997 / 49. Jahrgang / Nr. 153

SÄNGERBALL / Bunter Melodienstrauß in der Österfeldhalle

Swing, Revue und Tanz: Musikalischer Bummel über den Broadway



Bunter Melodienstrauß und anderes vom Broadway: Beim Ball der Sängervereinigung Vaihingen war am Samstag viel geboten. FOTO: BERGMANN

Es war ein Abend guter Laune und fröhlicher Geselligkeit mit der großen Sängervereinigung beim Vaihinger Sängerball am Samstag in der Österfeldhalle.

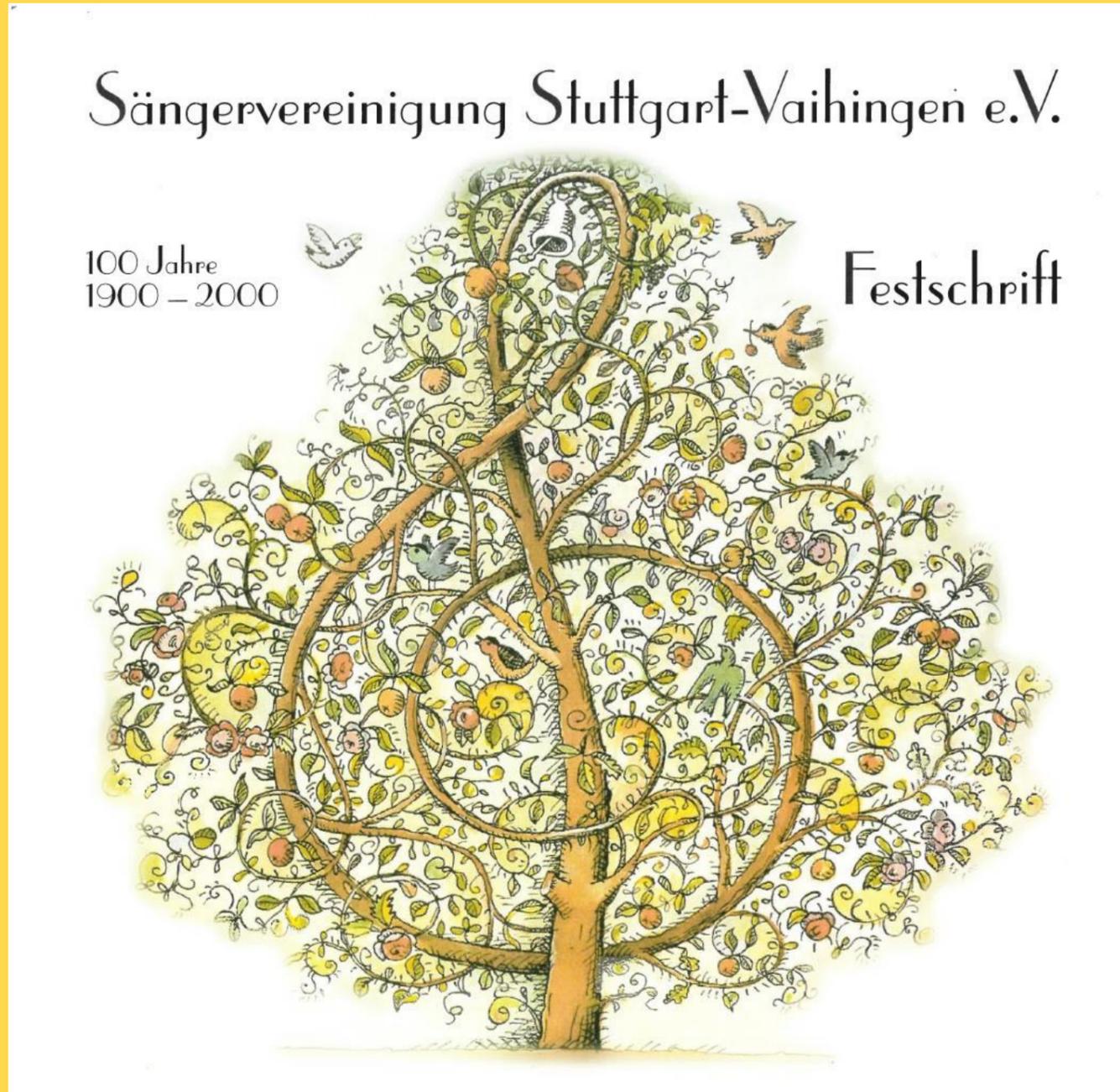
VAIHINGEN ■ Die Idee, anstelle des traditionellen Jahreshauptkonzerts eine musikalische Veranstaltung mit Ball auf die Beine zu stellen, hat sich am Samstagabend bewährt. Wer sich von einem schwungvollen Programm unterhalten lassen und zu flotten Klängen der Swing-Formation „Alles paletti“ das Tanzbein schwingen wollte, kam voll auf seine Kosten.

Vorstandsdame Christel Sterzer und ihre Mitarbeiter haben sich ein

Kompliment der Besucher verdient. Sei es die Swing-Revue der Kapelle, der Steptanz des Duos „Lulu & Robin“ oder der bunte Melodienstrauß des Chors der Sängervereinigung unter der bewährten und einfühlsamen Leitung von Elisabeth Havar gewesen – beim Publikum kam dies prächtig an und machte viel Spaß.

Entertainer Klaus-Dieter Mayer führte unter dem Motto „Ein Bummel auf dem Broadway der 30er und 40er Jahre“ durch die Revue, und auch der Chor der Sängervereinigung hatte sich beliebten Melodien aus der New Yorker Vergnügungsmeile verschrieben. Weil auch bestens fürs leibliche Wohl gesorgt war und eine Verlosung auf nette Gewinne hoffen ließ, wurde der Wunsch nach einem „da capo“ laut. (Ste)

100 Jahre Sängervereinigung Stuttgart-Vaihingen e.V.



Festkonzert
Samstag, 4. November 2000, 19.30 Uhr
Österfeldhalle Katzenbachstraße, Stuttgart-Vaihingen

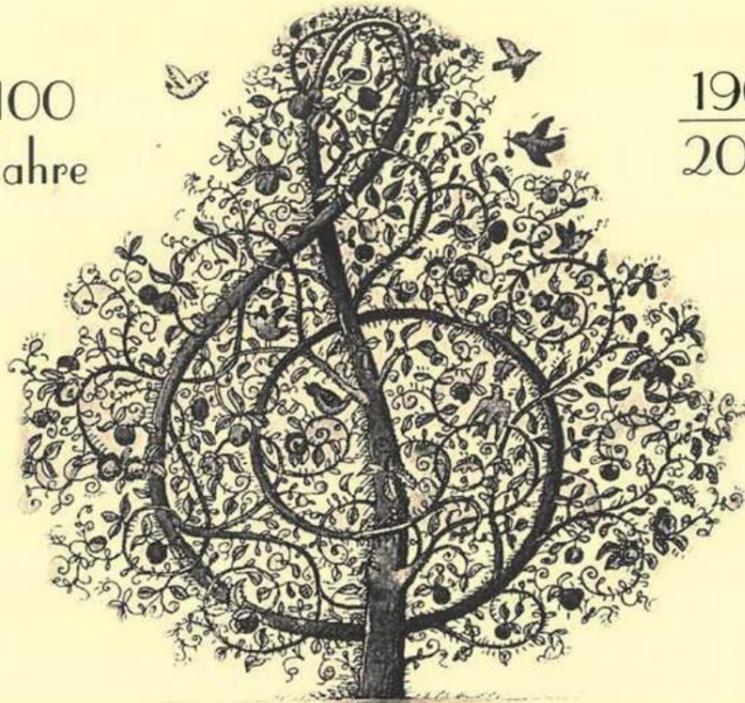
2000

- 13. Mai: Festakt
100 Jahre Sängervereinigung
- 15./16. Juli: Mitwirkung beim
Vaihinger Kinder- und Heimatfest
900 Jahrfeier
- 4. November: Festkonzert
100 Jahre Sängervereinigung



Zelter-Plakette

Im Jahr 2000 wurde der Sängervereinigung Stuttgart-Vaihingen e.V. die Zelter Plakette zum 100-jährigen Vereinsjubiläum verliehen.



Festkonzert

Samstag, 4. November 2000, 19.30 Uhr

Österfeldhalle Katzenbachstraße, Stuttgart-Vaihingen

Mitwirkende:
 Elisabeth Huber, Sopran
 Timea M. Schumacher, Alt
 Donat Havar, Tenor
 Waldemar Brumm, Tenor
 Szona Avanesian, Klavier
 Combo:
 Manuel J. Jandl, Klavier
 Christof M. Maier, Gitarre
 Dominik Knebel, E-Bass
 Tobias Nessel, Schlagzeug
 Streicherensemble (Mitglieder des
 Württembergischen Staatstheaters)
 Bundeschor des BWSB
 Leitung: Siegfried Spielmann
 Chöre der Sängervereinigung
 Gesamtleitung:
 Elisabeth Havar

Kartenvorverkauf im Kartenlädle, Vaihinger Markt 11, Telefon 90 14 45
 An der Abendkasse: Eintritt 20,- DM, Schüler 10,- DM

SINGENDE BLUMEN

Gemischter Chor	Wer die Musik in Ehren hält <i>J. Krieger (1682 – 1755)</i>
Gemischter Chor	Sechs Nocturnos <i>W.A. Mozart (1756-1791)</i>
Bundeschor	Dir Seele des Weltalls <i>W.A. Mozart (1756 – 1791)</i>
Bundeschor	Hymne an den Unendlichen <i>F. Schubert (1797 – 1828)</i>
Elisabeth Huber	Mondnacht <i>R. Schumann (1810 – 1856)</i>
Frauen- Kammerchor	Morgenstille Himmelslicht Singende Blumen Sommermondnacht <i>Graben-Hoffmann (1820 – ?)</i>
Donat Havar	Dichterliebe I-IV <i>R. Schumann (1810 – 1856)</i>
Timea M. Schumacher	Die Uhr <i>K. Loewe (1797 – 1869)</i>
Gemischter Chor	Gute Nacht <i>R. Franz (1815 – 1892)</i>
Bundeschor/Gemischter Chor	Im Abendrot An die Musik <i>F. Schubert (1797 – 1828)</i>

PAUSE

SINGENDER BROADWAY

Bundeschor	The Phantom of the Opere <i>A.L. Webber/E. Lojeski</i>
Elisabeth Huber	Yesterday <i>Lennon/ Mc. Cartney</i>
Gemischter Chor	I've never been in love before <i>Loesser</i>
Timea M. Schumacher	A Time for us <i>Rota</i>
Elisabeth Huber	Goddnight my Someone <i>Willson</i>
Gemischter Chor	If I ruled the World <i>Ornadel</i>
Timea M. Schumacher	Somewhere <i>Bernstein</i>
Gemischter Chor	Conquest of Paradise <i>Vangelis/Goldhammer</i>
Bundeschor/Gemischter Chor	Memory <i>Webber/Hess</i>
Soli, Bundeschor/Gemischter Chor	Time to say Goodbye



Zelter-Plakette

Die Zelter-Plakette ist die höchste deutsche Auszeichnung für Amateurchöre. Der Bundespräsident verleiht sie alljährlich an Chöre, die seit mindestens 100 Jahren ununterbrochen musikalisch wirken und sich in langjährigem Wirken besondere Verdienste um die Pflege der Chormusik und des deutschen Volksliedes und damit um die Förderung des kulturellen Lebens erworben haben. Zusammen mit der Zelter-Plakette wird eine vom Bundespräsidenten unterzeichnete Urkunde überreicht.

Im Jahr 2000 wurde der Sängervereinigung Stuttgart-Vaihingen e.V. die Zelter Plakette zum 100-jährigen Vereinsjubiläum verliehen.

2000er Jahre: Chorausflüge

Jedes Jahr veranstalten wir eine **Himmelfahrtswanderung**. Und etwa jedes zweite Jahr begeben wir uns auf gemeinschaftliche **Ausflüge** in die Heimatregion einzelner Chormitglieder. 2018 ging der Chor baden, genauer gesagt ein Teil von uns im Bodensee, beim Ausflug nach Lindau.



Wichtig: Die Busfahrt!



2011 Augsburg



2013 Ausflug nach
Bad Friedrichshall
und Bad Wimpfen



2014 Ausflug ins Elsass



2015 Miltenberg, Perle am Main



2018, Baden in Lindau



2017, Himmelfahrtswanderung

2000er Jahre: Chorwochenende auf der schwäbischen Alb

Einen festen Bestandteil unseres gemeinsamen Vereinslebens bildet unsere gemeinsames **Chorwochenende** im Haus Bittenhalde in Tieringen.



Fleißiges Proben, 2009, Frauenchorprobe



Wanderung, Ausblick am „Hörnle“, 2015“



Bewegung, Sport am Morgen, 2017



Essen, Speisesaal, 2017



Sketch auf dem Knibis, 1991



Feiern, Albtrauf-Lounge, 2023



Fotos, das obligatorische Chorfoto, 2024

Titel unserer Jahreskonzerte

- 2001 Adventskonzert zusammen mit dem Neuen Chor Halle
- 2002 Europa singt
- 2003 Traumzeit
- 2004 Mozart scherzt ...
- 2005 Friedenskonzert des bwsb: Das Lied von der Glocke
- 2006 Evergreens
- 2007 Sentimental Journey
- 2008 Dein ist mein ganzes Herz
- 2009 Ein Koffer voller Musik
- 2010 Ein Rahmen für Namen / 110-jähriges Jubiläum
- 2011 Sonne Mond und Sterne
- 2012 And all that Jazz
- 2013 Verrückte Zeiten
- 2014 Werbe-Songs und ihre Originale
- 2015 Mordsklänge
- 2016 Vom Wasser
- 2017 Beziehungsweise
- 2018 Farb-Töne
- 2019 Filmsongs
- 2020+2021 Konzertpause wegen Corona
- 2022 (B)Engel
- 2023 Durch's Jahr
- 2024 Thank you for the music! mit Cocktail Vocale, Sindelfingen
- 2025 Forever young

Sängervereinigung Stuttgart-Vaihingen e.V.

Ein Koffer voller Musik

Moskau
Venedig
New York
Berlin
Wien
Athen

Jahreskonzert

Mitwirkende:
Joe Kukula Schlagzeug
Michael Stauß Klavier
Axel Kühn Kontrabass

Frauenkammerchor und Internationaler Chor der Sängervereinigung
Musikalische Leitung: Roman Namakonov

Samstag, 17. Oktober 2009, 19.30 Uhr
Rudi-Häussler-Saal, Schwabengalerie
Eintrittspreise: Erwachsene 12,- €, Schüler 8,- €
Vorverkauf 10,- € / 7,- €

Kartenverkauf: Zoo Schöninger, Hauptstraße, Tel. 731996, Pflanzenhof Vaihingen, Im Johannesgraben 5, Tel. 6869230

Sonne
Mond
Sterne

für Dich

Konzert

Mitwirkende:
Michael Stauß Klavier
Joe Kukula Schlagzeug
Axel Kühn Kontrabass

Internationaler Chor und Frauenkammerchor
der Sängervereinigung S-Vaihingen e.V.
Musikalische Leitung: Roman Namakonov

Samstag, 22. Oktober 2011, 19.30 Uhr
Rudi-Häussler-Saal, Schwabengalerie

Eintrittspreise: Erwachsene 12,- €, Schüler 8,- €, Vorverkauf 10,- € / 7,- €
Kartenverkauf: Zoo Schöninger, Hauptstraße, Tel. 731996,
Pflanzenhof Vaihingen, Im Johannesgraben 5, Tel. 6869230

Mordsklänge

schön schauige Lieder
über Mord und andere
kriminelle Untaten

KONZERT

Sängervereinigung S-Vaihingen e.V.
Internationaler Chor
und Frauenkammerchor

Klavier: Michael Stauß
Schlagzeug: Joe Kukula
Kontrabass: Hans-Joachim Weiss
musikalische Leitung: Roman Namakonov

Samstag, 24. Oktober 2015, 19.30 Uhr
Rudi-Häussler-Saal, Schwabengalerie
Schwabensplatz, 70563 S-Vaihingen

Eintrittspreise: Erw. 12 € / Schüler 8 €, VVK 10 € / 7 €
Kartenverkauf: Vaihinger Buchladen, R-Leicht-Str. 30B, Pflanzenhof Vaihingen, Im Johannesgraben 5, Tel. 68 68 92 30

Vom Wasser

KONZERT

Sängervereinigung S-Vaihingen e.V.
Internationaler Chor
und Frauenkammerchor

Klavier: Beatrix Steinhilf
Kontrabass: Sebastian Schuster
Schlagzeug: Hans Fickelischer
Blockflöte: John Gulde

Musikalische Leitung: Roman Namakonov

Samstag, 12. November 2016, 19.30 Uhr
Rudi-Häussler-Saal, Schwabengalerie
Schwabensplatz, 70563 S-Vaihingen

Eintrittspreise: Erw. 12 € / Schüler 8 €, VVK 10 € / 7 €
Kartenverkauf: Vaihinger Buchladen, R-Leicht-Str. 30B, Pflanzenhof Vaihingen, Im Johannesgraben 5

Farb-Töne

KONZERT

Sängervereinigung S-Vaihingen e.V.
Internationaler Chor und Frauenkammerchor

Klavier: Michael Stauß
Kontrabass: Hans-Joachim Weiss
Schlagzeug: Joe Kukula
Musikalische Leitung: Roman Namakonov

Samstag, 10. November 2018, 19.30 Uhr
Rudi-Häussler-Saal, Schwabengalerie
Schwabensplatz, 70563 S-Vaihingen

Eintrittspreise: Erw. 12 € / Schüler 8 €, VVK 10 € / 7 €
Kartenverkauf: Vaihinger Buchladen, R-Leicht-Str. 30B, Pflanzenhof Vaihingen, Im Johannesgraben 5
oder online: karten@saengervereinigung-vaihingen.de

THANK YOU

Filmmusik
Folk
POP
ROCK
JAZZ
Musical

FOR THE MUSIC

CHORKONZERT

Sängervereinigung Stgt.-Vaihingen und Cocktail Vocale, Sindelfingen

MUSIKALISCHE LEITUNG: OLIVER KRÄMER UND DIMITRI PROKHORENKO
PIANO: MICHAEL STAUSS; SCHLAGZEUG: JOE KUKULA; BASS: HANS-JOACHIM WEISS

Samstag, 23. November 2024, 19:30 Uhr
Rudi-Häussler Bürgerforum, Schwabensplatz 3, 70563 Stuttgart
Kartenverkauf: Vaihinger Buchladen, R-Leicht-Str. 30B und
Pflanzenhof Vaihingen, Im Johannesgraben 5, 70563 Stuttgart
oder online: karten@saengervereinigung-vaihingen.de

Eintrittspreise: Erw. 12 € / Schüler 8 €, VVK 10 € / 7 €

2011



2013



2014



2015



2016



2024



Eine Auswahl an besonderen Konzerten



2005: Aufführung des „Lied von der Glocke“ als Friedenskonzert des Baden-Württembergischen Sängerbundes (bwsb).



2011: Teilnahme am SWR 4 Chorduell „Ich war noch niemals in New York“



2019: Auftritt beim Landesmusikfestival in Schorndorf, Remstal-Gartenschau



2016: Auftritt beim Deutschen Chorfest in Stuttgart, im Hospitalhof.



2018, 6. Juli: Konzert im Rahmen der Erinnerungswoche „Schlaf, Kindlein, schlaf“ im StadtPalais-Museum für Stuttgart



Weihnachten bei der Sängervereinigung



Weihnachtsbaum in der Alten Kelter, 2019



Seit 2018 veranstalten wir den **Christmas Jazz** mit dem Michael Stauss Trio & Gästen wie Kara Haass, Jürgen Ophof u. Beatrix Steinhübl



Singen auf der **Rathaustreppe**, 2017



Weihnachtskonzert im **Alten Schloss**, 2023

Unsere **Chorproben** finden jeden Mittwoch in der Alten Kelter statt.

Einmal im Jahr bieten wir einen **Stimmbildungstag** für alle Sänger:innen an.

Seit 2010 gibt es einen **Musikausschuss**, der zusammen mit der Chorleitung die Konzertlieder zum jeweiligen vom Chor gewählten Motto festlegt. Vorschläge dazu können von allen Sänger:innen eingebracht werden.



Chorprobe in der Alten Kelter, 2022



Stimmbildungstag, 2018



Corona-Probe, 2020



Online-Probe, 2021



Sonderprobe in der Turnhalle, 2024

Chorleitungen und Vereinsvorsitzende

Chorleiterinnen und Chorleiter

1900 – 1905	Chormeister Romer
1905 – 1920	Adolf Braun
1920 – 1927	Rudolf Brenner
1927 – 1933	Emma Brenner
1946 – 1948	Chormeister Beck
1948 – 1950	Otto Fischer
1950 – 1956	Georg Krietsch
1956 – 1960	Reinhold Schäffer
1960 – 1961	Walter Abele
1961 – 1984	Willy Schulze
1984 – 2005	Elisabeth Havar
2006 – 2006	Jennifer Permenter
2006 – 2024	Roman Namakonov
2024 – heute	Oliver Krämer

Vereinsvorsitzende

1900 – 1921	Wilhelm Marquardt
1921 – 1930	Karl Kohler
1930 – 1933	Karl Ostertag
1946 – 1950	Karl Ostertag
1950 – 1951	Karl Kunze
1951 – 1954	August Scheck
1954 – 1961	Otto Schenk
1961 – 1978	Erwin Wentsch
1979 – 1993	Otto Schenk
1993 – 2015	Christine Sterzer
2015 – 2025	Ulrike Tamme
2025 – heute	Anika Fück



Unsere Chorleiterinnen und Chorleiter seit 1984

- **Elisabeth Havar**

Das musikalische Wirken (1984-2005) von **Elisabeth Havar** war spätestens seit 1989 stark verknüpft mit dem organisatorischen Wirken der Sängervereinigung, des Vorstands und im Besonderen von **Christine (Christel) Sterzer**, die seit 1982 schon KassiererIn war, 1989 die Geschäftsführung übernahm und 1992 zur Vorsitzenden gewählt wurde.



- **Jennifer Permenter**

leitete unseren Internationalen gemischten Chor und Frauenkammerchor übergangsweise Januar bis Mai 2006.



- **Roman Namakonov**

leitete unseren Internationalen Chor und Frauenchor von Mai 2006 bis Juli 2024.



- **Oliver Krämer**

hat im Juli 2024 die Leitung unserer beiden Chöre übernommen.



Vereinsvorsitzende seit 1993

- **Christel Sterzer (1992-2015)**

Als Christel Sterzer nach Vaihingen kam, ging sie auf ein Konzert bei dem die Cousine ihres Mannes auf der Bühne stand. Es war eine Veranstaltung der Sängervereinigung. Von da an ging es ganz schnell. 1967 wurde Christel Sterzer Mitglied im Verein, 1982 übernahm sie das Amt der KassiererIn, 1989 die Geschäftsführung. Von 1992 an war sie die Vereinsvorsitzende. Bis sie es im Frühjahr 2015 an Ulrike Tamme übergeben hat. „Irgendwann sei es mal gut“, sagt sie. „Und die Gelegenheit sei günstig gewesen, die Verantwortung in jüngere Hände zu legen“. Seit 2025 ist sie Ehrenvorsitzende.



- **Ulrike Tamme (2015-2025)**

Ulrike (Uli) Tamme kam im Jahr 2007 zur Sängervereinigung Vaihingen. Ihr Talent für Organisation und Moderation wurde schnell entdeckt und so übernahm sie ab dem Jahr 2009 zunächst die Moderation und dann auch zunehmend die Organisation unserer offenen Bühne, dem Talentschuppen, bzw. ab 2013 den Kulturhäppchen. Seit 2011 war sie Beisitzerin und im Jahr 2015 übernahm Uli Tamme den Vereinsvorsitz von Christel Sterzer.



- **Anika Fück (seit 2025)**

Anika Fück ist seit 2014 Mitglied und war seit 2020 als Notenwartin im Vorstand.



Weiter Informationen über uns: <https://saengervereinigung-vaihingen.de/>
und <https://saengervereinigung-vaihingen.de/historie/>